

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1885

18.1.1885



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 18. Januar 1885.

I. Quartal. 10. Abonnements-Vorstellung.

Romeo und Julie.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nebst einem Vorspiel, von J. Barbier und M. Carré. Deutsch von Theodor Gasmann. Musik von Ch. Gounod.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Escalus, Fürst von Verona	Herr Bösch.
Graf Paris, dessen Verwandter	Herr Harlacher.
Graf Capulet	Herr Plank.
Julie, seine Tochter	Fräulein Belce.
Tybalt, Nefte Capulet's	Herr Kürner.
Gertrude, Juliens Amme	Fräulein Friedlein.
Romeo, ein Montague	Herr Rosenberg.
Mercutio, sein Freund	Herr Hauser.
Stefano, Romeo's Page	Frau Harlacher.
Gregorio, Diener Capulet's	Herr Ludwig.
Bruder Lorenzo	Herr Speigler.
Damen und Edle von Verona. Bürger. Garden. Pagen. Diener. Mönche.	

Ort der Handlung: Verona. Zeit: Im Anfange des 14. Jahrhunderts.

Tänze arrangirt von Herrn Hofballetmeister Beauval.

Im 1ten Akt: Blumen-Walzer.

Im 4ten Akt: Hochzeits-Divertissement:

- a. Tanz mit fliegenden Bändern.
- b. Charakter-Walzer.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Sitzplätze	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	III. Rang. Stehplätze	" 90 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " — "	IV. Rang. Mitte	" 70 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "	IV. Rang. Seite	" 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechsell kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billeterverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billeter nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billeter zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billeter werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 20. Januar, I. Quartal, 11. Abonnements-Vorstellung.

Roderich Keller. Lustspiel in fünf Akten von Franz von Schönthan.

- Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:
 - nach Ettlingen, Kastatt, Baden 10³⁰ Uhr, nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
 - nach Durlach u. Pforzheim 12¹⁰ Uhr,
 - nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg 9¹⁵ Uhr,
- Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.